

Die anerkannten Regeln der Technik schreiben die bauseitige Installation von zertifizierten gas- und wasserdichten Hauseinführungen vor.

Herkömmliche bisherige Leerrohre, z.B. Kanalgrundrohre (KG-Rohre), Installationsrohre oder ähnliche Rohre ohne Eignungsnachweis sind als Hauseinführung für z.B. Strom-, Gas-, Wasser- und TK-Hausanschlüsse nicht mehr zugelassen.



1. Wir beraten Sie gern

Für die Planung und Erstellung der Netzanschlüsse ist die EWE NETZ GmbH Ihr Ansprechpartner. Wir empfehlen Ihnen, vor Baubeginn den Einführungspunkt der Versorgungsleitungen, die Trassenführung und die geplante Art der Hauseinführung mit unserer Bezirksmeisterei abzustimmen. Netzanschlüsse sollen immer an einer Außenwand montiert werden. Gasnetzanschlüsse dürfen max. 1,2 Meter in das Gebäude geführt werden. Welche Dichtungen für den Gasnetzanschluss zurzeit verwendet werden, bzw. welche Dichtsätze Sie zur Verfügung stellen müssen, erfahren Sie ebenfalls hier. Bei der Abstimmung mit anderen Versorgungsträgern unterstützen wir Sie gern.

2. Beachten Sie die Vorschriften

In den DIN 18322 und DIN 18012 ist vorgeschrieben, dass bei der Herstellung von Netzanschlüssen für einen gas- und wasserdichten Einbau zu sorgen ist.

Die Ein- und Mehrsparten-Hauseinführung auf einen Blick

Jedes Haus benötigt Versorgungsleitungen, die von außen in das Haus geführt werden. Die Ein- und Mehrsparten-Hauseinführung sorgt dauerhaft für eine gas- und wasserdichte Gebäudeeinführung. Die Nachbelegung oder Erneuerung von Leitungen ist dabei jederzeit möglich. Außerdem entspricht die Ein- und Mehrsparten-Hauseinführung den anerkannten Regeln und Normen.

EWE NETZ – überall in Ihrer Nähe

Netzregion Bremervörde / Seevetal

Marktstraße 20, 27432 Bremervörde T 04761 8084-0
Bremer Straße 9a, 27367 Sottrum T 04264 8328-0

Netzregion Cloppenburg / Emsland

Emsteker Str. 60, 49661 Cloppenburg T 04471 7011-0
Meppener Straße 6, 49740 Haselünne T 05961 2001-0

Netzregion Cuxhaven / Delmenhorst

Humphry-Davy-Str. 41, 27472 Cuxhaven T 04721 5906-0
Fischstraße 25 + 35, 27749 Delmenhorst T 04221 9819-0

Netzregion Oldenburg / Varel

Zum Stadtpark 2, 26655 Westerstede T 04488 5233-0
Neue Straße 23, 26316 Varel T 04451 8032-0

Netzregion Ostfriesland

Groninger Straße 29-35, 26789 Leer T 0491 99754-0
Am Markt 24, 26506 Norden T 04931 9833-0

Netzregion Brandenburg/Rügen

Hegermühlenstr. 58, 15344 Strausberg T 03341 4907-0

EWE NETZ GmbH

Cloppenburger Straße 302, 26133 Oldenburg
T 0441 4808 1599 , F 0441 4808 1595
einspeisemanagement@ewe-netz.de



Bei einem Gebäudeneubau müssen gegenüber der Gebäudehülle die Netzanschlüsse gas- und wasserdicht und gegebenenfalls druckwasserdicht errichtet werden. Als Bauherr stimmen Sie gemeinsam mit Ihrem Planer oder Bauunternehmen die Lage der Hauseinführung für die Netzanschlüsse Ihres Neubaus mit EWE NETZ ab. Hauseinführungen müssen für die geplante Verwendung geeignet und zugelassen sein. Für den ordnungsgemäßen Einbau und die Abdichtung der Hauseinführung in den Baukörper sind Sie als Bauherr verantwortlich. Hier sind z.B. zertifizierte Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungen mit B1 Schnittstelle gemäß DVGW VP 601 von Vorteil, da diese den Anforderungen der DIN 18012 entsprechen. EWE NETZ verlegt dann die Anschlussleitungen durch die von Ihnen bereitgestellte zertifizierte gas- und wasserdichte Hauseinführung.

Die Mehrsparten-Hauseinführung (MSHE)

Für die Hausversorgung ist es am sinnvollsten, alle Leitungen durch eine zertifizierte gas- und wasserdichte Mehrsparten-Hauseinführung ins Haus zu führen. Diese Lösung gewährleistet eine dauerhaft dichte, zugfeste, platzsparende und normgerechte Leitungseinführung. Gleichwertige, vom Hersteller für die Anwendung als Hauseinführung zertifizierte Systeme, sind ebenfalls zugelassen.

Ihre Vorteile:

- **Weniger Platzbedarf für die Netzanschlüsse:**
Die Netzanschlüsse befinden sich nur noch an einer Stelle und minimieren so die Installationsfläche
- **Größere Sicherheit:**
 - Zugelassene Produkte (DVGW-Zulassung)
 - Gas- und Druckwasserdichtigkeit sind Standard
 - Langlebige und dauerhafte Dichtigkeit
- **Einfache Nachbelegung:**
Einfache Nachbelegung, falls ein Austausch der Versorgungsleitungen erforderlich ist.

Die gas- und wasserdichte Gebäudeeinführung

Netzanschlüsse für Neubauten

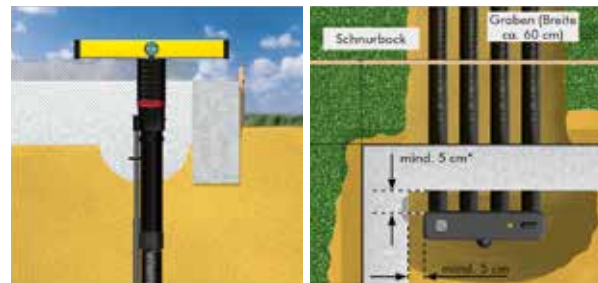
EWEnetz

Das ist wichtig für Gebäude ohne Keller

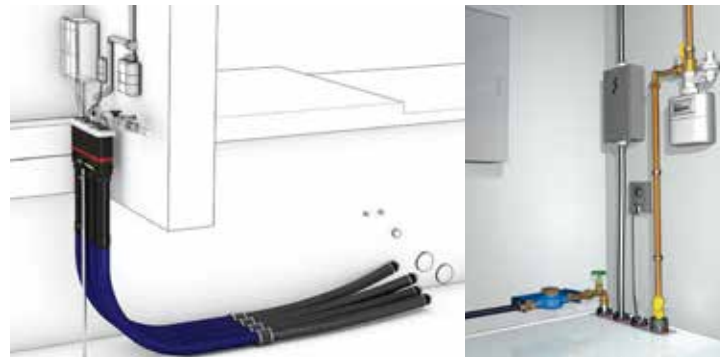
Die Planung der Netzanschlüsse beginnt bereits vor dem Betonieren der Bodenplatte. Denn Undichtigkeiten unterhalb der Platte können erhebliche Bauschäden verursachen, die nur mit großem Aufwand zu korrigieren sind. Das Rohbauteil der Hauseinführung mit den aufgesteckten Schlauchsystemen (mechanisch stabil, geprüft 1 bar gas- und wasserdicht) ist entsprechend vor der Erstellung der Bodenplatte zu positionieren.



Wichtig: Montageanleitung beachten und Biegeradien einhalten!



Exemplarische Darstellung:



Sauber durch die Bodenplatte

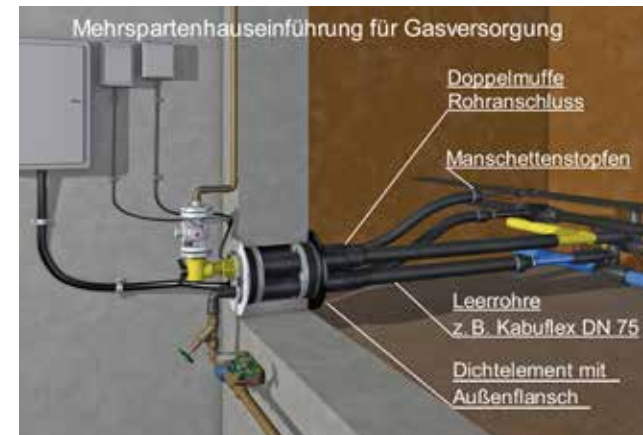
Gebäude ohne Keller werden nach dem heutigen Stand der Technik am besten durch die bereits erwähnte Mehrsparten-Hauseinführung versorgt. Das heißt, dass Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation platzsparend in einem System durch die Bodenplatte geführt werden. Dabei wird das Rohbauteil getrennt vom Installationsteil in die Bodenplatte eingegossen.

Ihre Vorteile für Gebäude ohne Keller:

- Flexible Belegung der einzelnen Sparten möglich
- Einsatz von standardisierten Gebäudeeinführungen möglich
- Kompakte und platzsparende Installation der Netzanschlüsse und zugehöriger Anschluss-einrichtungen
- Keine Leckagen beim Blower-Door-Test

Das ist wichtig für Gebäude mit Keller

Jede Durchdringung der Kellerwand ist eine potentielle Schwachstelle. Wird hier nicht fachgerecht gearbeitet, sind Feuchtigkeits- oder Wasserschäden schnell die unangenehme Folge. Eine optimale Abdichtung und Isolierung ist also enorm wichtig.



Ab durch die Wand

Gebäude mit Keller werden nach dem Stand der Technik idealerweise ebenfalls durch eine Mehrsparten-Hauseinführung versorgt. Mehrsparten-Hauseinführung bedeutet, dass Rohre und Kabel für Strom, Gas- oder Fernwärme, Wasser und Telekommunikation platzsparend in einem System durch die Wand geführt werden.

Ihre Vorteile für Gebäude mit Keller:

- Höchste Sicherheit durch Trennung aller Versorgungsleitungen
- Anpassung an alle Gebäudeabdichtungen der DIN 18195/DIN 18533 möglich
- Einsatz von standardisierten Gebäudeeinführungen
- Nur eine Kernbohrung für die Hauseinführung erforderlich

Wo bekommt man eine zertifizierte Hauseinführung?

Zertifizierte Hauseinführungen erhalten Sie über Ihren Fachbetrieb des Elektro- oder Sanitär-Heizung-Klimatechnikhandwerks sowie im Baustoffhandel oder Baufachmarkt.

Wichtig: Die zu der Gebäudeeinführung gehörenden Dichtungen sind bauseitig zum vereinbarten Herstellungstermin der Netzanschlüsse bereit zu halten, um Verzögerungen und Mehrkosten zu vermeiden.

Weitere Informationen zu Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungen finden Sie auf der Seite des Fachverbandes Hauseinführungen für Rohre und Kabel unter www.fhrk.de.

Bei einem Gebäudeneubau müssen gegenüber der Gebäudehülle die Netzanschlüsse gas- und wasserdicht und gegebenenfalls druckwasserdicht errichtet werden. Als Bauherr stimmen Sie gemeinsam mit Ihrem Planer oder Bauunternehmen die Lage der Hauseinführung für die Netzanschlüsse Ihres Neubaus mit EWE NETZ ab. Hauseinführungen müssen für die geplante Verwendung geeignet und zugelassen sein. Für den ordnungsgemäßen Einbau und die Abdichtung der Hauseinführung in den Baukörper sind Sie als Bauherr verantwortlich. Hier sind z. B. zertifizierte Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungen mit B1 Schnittstelle gemäß DVGW VP 601 von Vorteil, da diese den Anforderungen der DIN 18012 entsprechen. EWE NETZ verlegt dann die Anschlussleitungen durch die von Ihnen bereitgestellte zertifizierte gas- und wasserdichte Hauseinführung.

Die Mehrsparten-Hauseinführung (MSHE)

Für die Hausversorgung ist es am sinnvollsten, alle Leitungen durch eine zertifizierte gas- und wasserdichte Mehrsparten-Hauseinführung ins Haus zu führen. Diese Lösung gewährleistet eine dauerhaft dichte, zugfeste, platzsparende und normgerechte Leitungseinführung. Gleichwertige, vom Hersteller für die Anwendung als Hauseinführung zertifizierte Systeme, sind ebenfalls zugelassen.

Ihre Vorteile:

- **Weniger Platzbedarf für die Netzanschlüsse:**
Die Netzanschlüsse befinden sich nur noch an einer Stelle und minimieren so die Installationsfläche
- **Größere Sicherheit:**
 - Zugelassene Produkte (DVGW-Zulassung)
 - Gas- und Druckwasserdichtigkeit sind Standard
 - Langlebige und dauerhafte Dichtigkeit
- **Einfache Nachbelegung:**
Einfache Nachbelegung, falls ein Austausch der Versorgungsleitungen erforderlich ist.

Die anerkannten Regeln der Technik schreiben die bauseitige Installation von zertifizierten gas- und wasserdichten Hauseinführungen vor.

Herkömmliche bisherige Leerrohre, z. B. Kanalgrundrohre (KG-Rohre), Installationsrohre oder ähnliche Rohre ohne Eignungsnachweis sind als Hauseinführung für z. B. Strom-, Gas-, Wasser- und TK-Hausanschlüsse nicht mehr zugelassen.



1. Wir beraten Sie gern

Für die Planung und Erstellung der Netzanschlüsse ist die EWE NETZ GmbH Ihr Ansprechpartner. Wir empfehlen Ihnen, vor Baubeginn den Einführungspunkt der Versorgungsleitungen, die Trassenführung und die geplante Art der Hauseinführung mit unserer Bezirksmeisterei abzustimmen. Netzanschlüsse sollen immer an einer Außenwand montiert werden. Gasnetzanschlüsse dürfen max. 1,2 Meter in das Gebäude geführt werden. Welche Dichtungen für den Gasnetzanschluss zurzeit verwendet werden, bzw. welche Dichtsätze Sie zur Verfügung stellen müssen, erfahren Sie ebenfalls hier. Bei der Abstimmung mit anderen Versorgungsträgern unterstützen wir Sie gern.

2. Beachten Sie die Vorschriften

In den DIN 18322 und DIN 18012 ist vorgeschrieben, dass bei der Herstellung von Netzanschlüssen für einen gas- und wasserdichten Einbau zu sorgen ist.